



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

24. Februar 1978 Nr. 84

Knallharte Schizophrenie

Härte wird heute gefeiert. Knallhart wird gefordert, hart wird verhandelt; "hard-selling" treibt der Verkäufer, harte Männer rauchen Marlboro, in einem "film dur" schiesst der Held den Opponenten ohne Wimpernzucken über den Haufen; auch in der Liebe geht es hart zu; Sentimentalität ist wenig gefragt; Gefühle spielen keine Rolle. Wir leben in einem Kult der Härte; Güte, Weisheit, Einsicht sind ungeliebte Werte. Soweit, so gut. Würde sich die Härte all dieser Helden und Heldinnen, all dieser zigarettenrauchenden Herren mit schmalen Lippen und heruntergezogenen Mundwinkeln gegen sich selbst richten, man könnte damit einverstanden sein. Ein Mann und eine Frau, die hart sind mit sich selbst, die Leid ertragen, ohne zu klagen, die ihre Schicksale meistern, sind immer zu bewundern.

Aber - und da liegt die Schizophrenie: Die moderne Härte richtet sich immer gegen den andern. Mit dem Gegner oder dem Mitmenschen sind diese Helden hart. Mit sich selbst aber ist man weich. Wenn Lebenspläne scheitern, ist die Gesellschaft schuld; wenn einen das Schicksal trifft, müssen die andern helfen; wenn man ungenügend ist, waren die Anforderungen zu hoch; wenn man versagt, hat es der Mitmensch so gewollt. Härte mit den andern - Nachsicht mit sich selbst. Was man andern nicht verzeiht, entschuldigt man bei sich. Selbstverantwortung wird abgelehnt, Freiheit heisst, alles tun dürfen, nie aber die Folgen davon tragen. Solidarität heisst, von andern Hilfe verlangen, aber nie sich anstrengen, um den andern nicht zur Last zu fallen. Wir sind knallhart schizophren.

Der Welt wäre mehr gedient, wenn freie Menschen sich selbst mit Strenge, mit Selbstbeherrschung und mit Selbstverantwortung in die Hand nähmen, den Mitmenschen aber nicht mit Weichheit, wohl aber mit Güte und Verständnis begegnen würden. Ein Staat mit solchen Bürgern könnte auf manches Gesetz verzichten, das heute die Regale füllt, und manche Ausgabe streichen, die heute die Kasse belastet ! Ruedi Schatz

(aus dem "Landboten" vom 11.5.77)

Sie vermeiden eine unrichtige Steuerbelastung

im Jahre 1978, wenn Sie rechtzeitig eine Steuererklärung einreichen, sofern

sich Ihr Reineinkommen 1977 gegenüber 1976 vermindert,

oder

um mehr als Fr. 3'000.- erhöht hat, oder wenn das Reinvermögen um mehr als Fr. 30'000.- zugenommen hat.

Die Steuererklärung muss bis Ende Februar oder zusammen mit einem Verrechnungsantrag bis Ende März 1978 eingereicht werden. Allfällige Fristerstreckungsgesuche sind vor Fristablauf zu stellen.

Wer trotz Verpflichtung keine Steuererklärung einreicht, muss den zu wenig entrichteten Betrag mit 5 % Zins später nachzahlen.

Das Gemeindesteueramt

Resultat der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Ständerats vom 22. Januar 1978

Zahl der Stimmberechtigten	592
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	374

Es erhielten Stimmen:

Lieberherr Emilie	94
Ribi Martha	271

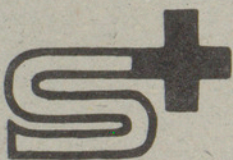
Mitteilung der Gesundheitsbehörde

Nach fast dreijähriger Tätigkeit verlässt Schwester Margrit die Stelle als Gemeindeschwester in unserem Dorf. Bei vielen Einwohnern unserer Gemeinde - bei Gesunden und Kranken, bei Pflegebedürftigen und Einsamen - hat Schwester Margrit durch ihre liebenswürdige und hilfsbereite Art grosses Vertrauen erworben. Sie hat es bestens verstanden, den oft schweren Dienst einer Gemeindeschwester mit besonderer Begabung und aussergewöhnlicher Hingabe zu leisten. Wir möchten Schwester Margrit für diesen Dienst herzlich danken und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück.

Als Nachfolgerin wird Schwester Sofie Wiprächtiger-Tappler, Unterdorfstrasse 39, Tel. 30 14 84 die Aufgaben der Gemeindeschwester ab 1. März 1978 übernehmen. Wir freuen uns, mit Schwester Sofie wiederum eine bestens ausgebildete Gemeindeschwester gefunden zu haben, und hoffen, dass sie sich in unserem Dorf bald recht gut einleben wird.

Als Stellvertreterin wird auch in Zukunft Schwester Annina Eisenring, Auwiesenstrasse 17, Winterthur die Ablösung von Schwester Sofie übernehmen. Wir wünschen beiden Schwestern viel Erfolg bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Nothelferkurse



Seit dem 1. März ist ein bestandener Nothelferkurs Grundlage zur Erlangung eines Führerausweises für Motorfahrzeuge. Der Samariterverein führt solche

Kurse durch, sobald sich 10 - 12 Personen angemeldet haben. Die fünf Kursabende (jeweils Montag- und Donnerstagabend) stehen allen interessierten Personen offen.

Für Anmeldungen oder nähere Auskünfte steht Frau Hulda Preindl (Tel.: 30 12 13) gerne zur Verfügung.

Bevölkerungsbewegung im Jahr 1977
Gemeinde Brütten

Gesamteinwohnerbestand am 31.12.77 942

- reformiert	778
- röm.-kath.	116
- andere	48

davon Nebenniederlasser/Wochenaufenthalter 10

Einwohnerbestand für die kantonale Statistik 932

- Schweizer	893
- Ausländer	39

Bewegungen im Jahr 1977

Bestand 1.1.1977 892

Geburten 12

Todesfälle 3

Geburtenüberschuss + 9

Zuzüge 95

Wegzüge 54

Wandergewinn + 41

Bestand 31.12.1977 942

Höchster Bevölkerungsstand mit 950 Personen am 15.11.77.

Einwohnerkontrolle

Hundesteuer 1978

Ab sofort, bis und mit dem 31. März 1978 sind alle in Brütten gehaltenen Hunde im Alter von über 6 Monaten (Stichtag 1.4.78) auf der Gemeinderatskanzlei anzumelden. Gleichzeitig wird dort das neue Hundezichen gegen Entrichtung der Abgabe von Fr. 54.- ausgehändigt.

Bei der Anmeldung ist für jeden Hund ein Impfzeugnis vorzuweisen. Darin darf der letzte Eintrag der Tollwutschutzimpfung nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Die alten Zeichen verlieren am 31.3.78 ihre Gültigkeit. Für verspätete Anmeldung wird eine erhöhte Gebühr erhoben.

Wer bereits in den letzten Jahren eine Ermässigung beanspruchen konnte, kann diese für 1978 ohne weiteres wieder beanspruchen, sofern die Verhältnisse nicht geändert haben. Gesuche um eine neue Ermässigung sind bis zum 10. März 1978 an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat

Gemeindewahlen

Am kommenden Wochenende 25./26.2.1978 findet der erste Wahlgang der Gemeindewahlen statt. Die Ergebnisse über diese Wahlen (Gemeinderat, Schulpflege, ref. Kirchengpflege und Gemeindeammann) werden im Laufe des späteren Nachmittags am Gemeindehaus und in den Brüttener Restaurants angeschlagen.

Das Wahlbüro

Feuerwehr Brütten

Uebungsprogramm 1978

1. Uebung Mittwoch, 19. April	19.30 - 21.30
2. Uebung Mittwoch, 17. Mai	19.30 - 21.30
3. Uebung Mittwoch, 14. Juni	19.30 - 21.30
4. Uebung Mittwoch, 5. Juli	19.30 - 21.30
5. Uebung Mittwoch, 13. September	19.30 - 21.30
6. Alarmübung	

Kaderübungen

1. Uebung Montag, 17. April	19.30 - 21.30
2. Uebung Dienstag, 16. Mai	19.30 - 21.30
3. Uebung Montag, 12. Juni	19.30 - 21.30
4. Uebung Montag, 3. Juli	19.30 - 21.30
5. Uebung Montag, 11. September	19.30 - 21.30
6. Uebung nach besonderem Aufgebot	

Entschuldigungen sind vor oder bis spätestens 48 Stunden nach der Uebung oder nach dem Brandfall schriftlich an den Kommandanten zu richten.

Die Feuerwehrkommission

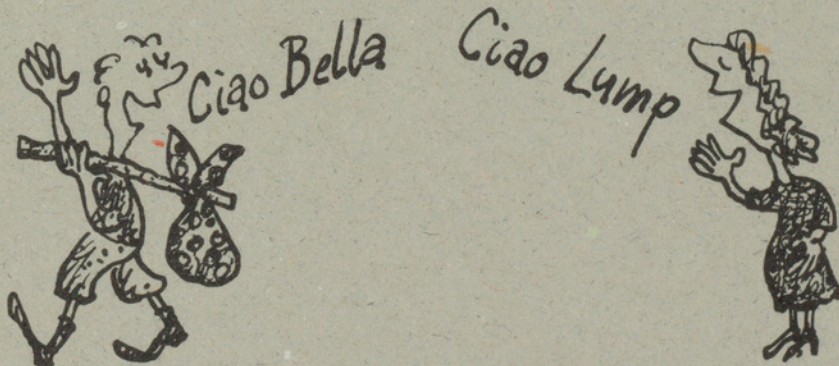
LOBET MIR MEIN SCHÄTZCHEN FEIN

1. LO - BET MIR MEIN SCHÄTZ - CHEN FEIN, SCHÖN IST SIE VOR
KLEIN SIND IH - RE AU - GE - LEIN, DA - FÜR KANN SIE

VIE - LEN,
SCHIE - LEN. HEI LU - LIA IL - LA - LA,

DA - FÜR KANN SIE SCHIE - LEN.

2. SCHÖNER IST KEIN BLÜMELEIN WEISS UND ROT IM GRASE,
BLEICH SIND IHRE WÄNGELEIN, DAFÜR GLÜHT DIE NASE...
3. ZWAR DAS KÖPFCHEN SITZT IHR SCHIEF, SONST IST SIE MA-
NIERLICH, EIN FUSS HOCH, DER ANDERE TIEF, KEINE HINKT SO
ZIERLICH...
4. SCHÖNER WIRD SIE JEDES JAHR, DOCH ICH GEH AUFS WAN-
DERN. LEBE WOHL AUF IMMERDAR, SUCH DIR EINEN AN-
DERN...



Gemeindetag mit Basar

Sonntag, 5. März in der Turnhalle

Tageseinteilung:

10.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Mittagessen: Bündner Gerstensuppe, Bauernspezialitäten
12.30 Uhr Basar, Flohmärt, Kaffeestube etc.

Abgabe der Gegenstände:

Mittwoch, 1. März und Donnerstag, 2. März, 14 - 16 h im Schulhaus Chapf, Materialzimmer, Eingang Nordseite.

Flohmärtsachen, die nicht abgeholt wurden, können bei Frau Isliker, Brühlstr. 11 abgegeben werden.

Ca. 30 Bewohner von Donath und dem Schamserberg, hauptsächlich Bergbauern, kommen mit einem Autocar nach Brütten. Sie werden im Gottesdienst singen und den Tag mit uns verbringen.

Kommen Sie auch ?

" Bin hüt s'erscht mol 80 Jahr alt "

Am Karfreitag, 24. März feiert Frau Bertha Ochsner, die lange in Brütten gelebt hat, im Altersheim Rafz ihren 80. Geburtstag. Hiezu möchten wir ihr von Herzen gratulieren.

Begegnete man ihr auf der Strasse oder vor ihrem Haus im Oberdorf, so hatte man stets den Eindruck von einem lebhaften und originellen Menschen. So sprach sie auch mit wachen, dunklen Augen und voll drolliger Einfälle, wie

"Was übere isch, isch dänne."

"Bin lang gwachse und doch kurz bliebe." oder

"S'Läbe isch a Chetti, s'darf keis Glied fähle."

Jetzt wird sie wohl sagen: "Bin hüt s'erscht mol 80 Jahr alt."

Ihr Leben war nicht voll Sonnenschein. Viel Arbeit, Probleme und Krankheit lasteten oft schwer auf ihr.

Wir wünschen herzlich, es mögen Herr und Frau Ochsner trotz Altersbeschwerden und Gehbehinderung noch viele sonnige und gemeinsame Tage beschieden sein.

Veranstaltungen / Termine

Sa/So/25./26.2.	Urnengang, Gemeindewahlen, 1. Wahlgang.Eidg. Abstimmung
Fr 3.3.	Weltgebetstag, Kirche Grafstal, 2000 h
So 5.3.	Gemeindetag mit Basar in der Turnhalle, 1030 h
Mi 8.3.	Altglassammlung
Mi 8.3.	"Stubete" des Frauenvereins, Rest. Sonnenhof, 1400 h
Fr 10.3.	Generalversammlung Schiessverein, Rest. Sonnenhof, 2000 h
Fr 10.3.	Bibelabend, 2000 h, Kirche
Mi 15.3.	Altersnachmittag, 1400 h, Rest. Sonnenhof
So 19.3.	Konfirmation

*

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 20 Uhr in der kath. Kirche Grafstal.
Abfahrt mit Privatautos ab Post Brütten 19.40 Uhr.

∞

Altersnachmittag

Mittwoch, 15. März, 14 Uhr im Restaurant "Sonnenhof"

Herr A. Wartenweiler zeigt seinen neuen Tonfilm über die Wunder in der Natur. Alle Männer und Frauen im AHV-Alter sind herzlich willkommen. Es werden keine Einladungen mehr in die Häuser verschickt.

*

Voranzeige

Ferienwoche

Vom 17. Juni bis 24. Juni findet in Wiesen (Graubünden) wieder eine Ferienwoche für Aeltere statt. Nähere Auskunft im Pfarrhaus.

x X x

Das Mitteilungsblatt Nr. 85 wird am 23. März erscheinen. Beiträge sind bis spätestens am 17. März, Freitag abend, 2000 h an P. Merz zu richten.